

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, 17. März 1984, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte ist vorerst keine wesentliche Wetteränderung zu XXXXXXXXXX
erwarten. Bei heiterem Wetter und schwachen Winden auf den Bergen
steigt die Nullgradgrenze untertags bis über 1500 m Höhe.

Für Talbereiche und Bergstraßen muß an exponierten Stellen, vor
allem in den Mittagsstunden mit einer örtlichen Lawinengefahr ge-
rechnet werden. Sonne und Tageserwärmung lösen meist nur kleine
oberflächliche Schneesrutsche aus, an steilen Wiesenhängen ist ver-
einzelt Abgang der ganzen Schneedecke möglich.

Diese wärmebedingte Selbstauslösung von Lawinen im besonnten
Steilgelände ist auch bei Touren zu beachten. Schwimmschnee in
Schattenhängen und einzelne störanfällige Schneebretter in Kamm-
lagen und Mulden aller Richtungen erfordern jedoch, trotz allge-
mein günstigen Tourenverhältnissen richtige Routenwahl.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu
beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und
Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194
in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr.